

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ferat Koçak (LINKE)

vom 1. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juli 2024)

zum Thema:

Schwimmbäder in Berlin: Ist das “Kühle Nass” ausreichend für alle Berliner*innen verfügbar?

und **Antwort** vom 17. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juli 2024)

Herrn Abgeordneten Ferat Koçak (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 19 609

vom 1. Juli 2024

über Schwimmbäder in Berlin: Ist das “Kühle Nass” ausreichend für alle Berliner*innen verfügbar?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bezirksämter sowie die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahmen, die in die Beantwortung eingeflossen sind.

Unter „öffentliche Schwimmbädern“ werden diejenigen Bäder (Hallenbäder, Sommerbäder, Strandbäder) verstanden, die sich im Eigentum des Landes Berlin, einschließlich deren landeseigenen Unternehmen befinden und die öffentlich zugänglich sind. Bäder, die sich im Privateigentum befinden (z.B. in Hotels) oder die nicht öffentlich zugänglich sind (z.B. Therapiebecken, Bewegungsbecken in Krankenhäusern oder Schulen), sind nicht Gegenstand der Beantwortung.

1. Wie viele öffentliche Schwimmbäder existieren in Berlin und wie entwickeln sich die Besucher*innen-Zahlen über die letzten 10 Jahre?

Zu 1.:

Zu den Bädern in der Verwaltung bzw. im Betrieb der BBB gehören insgesamt 67 Bäder an 62 Standorten, darunter 33 Stadtbäder bzw. Schwimmhallen, 5 Kombibäder, 14 Sommerbäder und 11 Strandbäder.

Die Besuchszahlen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

| Jahr | Nicht öffentliche Besuche | Öffentliche Besuche | Summe |
|--------------|----------------------------------|----------------------------|-------------------|
| 2014 | 2.025.000 | 3.745.000 | 5.770.000 |
| 2015 | 2.139.000 | 4.297.000 | 6.436.000 |
| 2016 | 2.124.857 | 3.874.288 | 5.999.145 |
| 2017 | 2.125.174 | 3.635.142 | 5.760.316 |
| 2018 | 2.238.021 | 4.528.091 | 6.766.112 |
| 2019 | 2.175.833 | 4.167.952 | 6.343.785 |
| 2020 | 1.097.154 | 1.938.957 | 3.036.111 |
| 2021 | 1.107.079 | 2.009.662 | 3.116.741 |
| 2022 | 1.944.148 | 3.169.020 | 5.113.168 |
| 2023 | 2.088.131 | 3.599.928 | 5.688.059 |
| Summe | 19.064.397 | 34.965.040 | 54.029.437 |

Für das Jahr 2024 liegen die Besucherzahlen noch nicht abschließend vor.

Seitens des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf wurde zudem die Schwimmhalle im Freizeitforum Marzahn benannt mit folgenden Besucherzahlen:

| | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 2014: | 77.549 |
| 2015: | 67.379 |
| 2016: | 72.122 |
| 2017 (bis 31.August): | 38.656 |
| September 2017 bis Ende 2019: | Schließzeit wegen Sanierung |
| 2020/2021: | Corona-Pandemie |
| 2022: | 59.253 |
| 2023: | 65.477 |
| 2024 (bis zum 05.07.2024): | 35.480 |

2. Wie viele Einwohner*innen Berlins müssen sich im Schnitt ein öffentliches Schwimmbad teilen und hält der Senat angesichts dessen die Anzahl der öffentlichen Schwimmbäder für ausreichend?

Zu 2.:

Angaben zu verfügbaren Wasserflächen im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Bezirke sind in der folgenden Tabelle dargestellt (Bestandsanalyse Stand März 2021):

| Bezirk | Einwohner | Wasserfläche m ² | m ² pro 1.000 Einw. |
|----------------------------|-----------|-----------------------------|--------------------------------|
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 243.592 | 9.003 | 26 |
| Friedrichshain - Kreuzberg | 290.386 | 5.043 | 16 |
| Lichtenberg | 294.201 | 2.383 | 8 |
| Marzahn - Hellersdorf | 266.408 | 1.786 | 6 |
| Mitte | 385.748 | 7.148 | 20 |
| Neukölln | 329.917 | 7.441 | 24 |
| Pankow | 409.335 | 7.028 | 17 |
| Reinickendorf | 266.408 | 1.485 | 6 |
| Spandau | 245.197 | 4.362 | 18 |
| Steglitz - Zehlendorf | 310.071 | 5.294 | 20 |
| Tempelhof - Schöneberg | 350.984 | 8.283 | 23 |
| Treptow - Köpenick | 273.689 | 2.180 | 8 |

Die Qualität der Versorgung der Berlinerinnen und Berliner mit Wasserflächen betrachten die BBB nicht innerhalb bezirklicher Grenzen, sondern nach Regionen und ggf. überregional. Die Versorgung mit Wasserflächen stellt sich in einigen Regionen aktuell als angespannt dar, da einige Bäder sanierungsbedingt geschlossen sind. Auf der Basis dieser Analyse wurde in der Strategie BBB2030 ein Sanierungsfahrplan und ein Zielbäderportfolio unter Berücksichtigung der prognostizierten Einwohnerentwicklung aufgestellt. Der daraus resultierende strategische Vorhabenplan wird regelmäßig im Aufsichtsrat abgestimmt.

3. Wie haben sich die Eintrittspreise der öffentlichen Schwimmbäder in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- Welche Faktoren waren für die jeweiligen Preissteigerungen ausschlaggebend?
 - Welche Maßnahmen plant der Senat, um künftig die Eintrittspreise stabil zu halten?

Zu 3.:

Seit 2014 wurde die Tarifsatzung der BBB zweimal angepasst: am 13. April 2015 und am 15.12.2017. Seitdem wurden die Eintrittsentgelte nicht erhöht.

Eintrittsentgelte 2014 (Tarifsatzung vom 11.04.2013):

| Tarifart | Normal | Ermäßigt | Bemerkungen |
|--|---------|----------|---|
| Standard Hallenbäder: ohne Stadtbad Lankwitz, Stadtbad Schöneberg und Bad am Spreewaldplatz | | | |
| Einzelkarten: | 4,50 € | 2,80 € | |
| Sammelkarten 10+1 | 45,00 € | 28,00 € | |
| Sammelkarten 20+3 | 90,00 € | 56,00 € | |
| Früh- und Spätschwimmen | | | Nutzung der Schwimmhallen bis 8:00 Uhr und ab 20:00 Uhr |
| Einzelkarte: | 2,80 € | | |
| 10er-Karte | 28,00 € | | |
| 25er-Karte | 70,00 € | | |
| Familienkarte | 8,00 € | | Für 3 Personen (mind. 1 Erw. und 1 Kind) |
| Jedes weitere Kind | 1,50 € | | |
| Freizeitorientierte Bäder: Stadtbad Lankwitz, Stadtbad Schöneberg und Bad am Spreewaldplatz | | | |
| Einzelkarte: | | | |
| 1 Std | 4,50 € | 3,40 € | |

| | | | |
|---------------------------------|---------|---------|--|
| 2 Std | 5,60 € | 4,50 € | |
| 3 Std | 6,80 € | 5,60 € | |
| Tag | 10,00 € | 7,80 € | |
| Sammelkarten 10+1: | | | |
| 1 Std | 45,00 € | 34,00 € | |
| 2 Std | 56,00 € | 45,00 € | |
| 3 Std | 68,00 € | 56,00 € | |
| Frühschwimmen: | | | Nutzung der Schwimmhallen bis 8:30 Uhr |
| Einzelkarte | 3,40 € | | |
| 10er-Karte | 34,00 € | | |
| Familienkarte | 11,50 € | | Für 3 Personen (mind. 1 Erw. und 1 Kind); gültig für 2 Stunden |
| Jedes weitere Kind | 3,00 € | | |
| Frei- und Sommerbäder | | | |
| Einzelkarten | 4,50 € | 2,80 € | |
| Sammelkarten 10+1 | 45,00 € | 28,00 € | |
| Sammelkarten 20+3 | 90,00 € | 56,00 € | |
| Früh- und Spätschwimmen: | | | Frühschwimmen nur in Bädern, die spätestens um 8:00 Uhr öffnen, montags bis freitags ab Öffnung des Bades für max. 2 Std; Spätschwimmen: Einlass ab 17:30 Uhr |
| Einzelkarte: | 2,80 € | | |
| 10er-Karte | 28,00 € | | |
| Familienkarte | 8,00 € | | Für 3 Personen (mind. 1 Erw. und 1 Kind) |
| Jedes weitere Kind | 1,50 € | | |

Eintrittsentgelte 2015 - 15.12.2017:

| Tarifart | Normal | Ermäßigt | Bemerkungen |
|---|-----------------------|----------------------|---|
| Basistarif | 3,50 €, | 2,00 € | gültig in allen Hallenbädern, montags bis freitags, außer feiertags, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr |
| Haupttarif | | | gültig in allen Bädern |
| Einzelkarten: | 5,50 € | 3,50 € | |
| Sammelkarten 10+1 | 55,00 € | 35,00 € | |
| Sammelkarten 20+3 | 110,00 € | 70,00 € | |
| Kurzzeitтарif (45 Min.) | 3,50 € | | gültig in allen Bädern, außer Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) und freizeitorientierte Bäder; montags bis freitags, außer feiertags, bei Nutzung der Bäder bis 8.00 Uhr - Frühschwimmen -, sowie bei Nutzung der Schwimmhallen ab 20.00 Uhr und der Sommer- und Freibäder ab 1 Stunde 30 Minuten vor Schließung des Bades - <u>Spätschwimmen</u> |
| Familienkarte | 11,50 € | | gültig in allen Bädern (für bis zu zwei Erwachsene und fünf Kinder): |
| Premiumkarte (Vorgänger der BäderCard; ist eine Jahreskarte) | 588,00 €, 539,00 € | 348,00 € 319,00 € | bei monatlichem Lastschriftzug bei Einmalzahlung |

| | | | |
|--------------------|--------|--|--|
| Aufschläge: | 2,00 € | | Für den Besuch eines freizeitorientierten Bades montags bis freitags ab 10.00 Uhr, an Wochenenden und feiertags ab Öffnung des Bades |
| | 1,50 € | | bei Wassertemperatur ab 30 Grad in Hallenbädern bzw. ab 27 Grad in Sommerbädern |

Eintrittsentgelte seit 15.12.2017:

| Tarifart | Normal | Ermäßigt | Bemerkungen |
|--|----------|----------|---|
| Standard-Hallenbäder | | | |
| Guten-Morgen-Tarif | 3,50 € | | Montags bis freitags ab Öffnung des Bades bis 10:00 Uhr (außer feiertags). |
| Basistarif | 3,50 € | 2,00 € | Montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr (außer feiertags). Verkaufsschluss 14:30 Uhr. Bei Zeitüberschreitung ist eine Nachzahlung zum nächsthöheren Tarif fällig |
| Haupttarif | 5,50 € | 3,50 € | Montags bis freitags ab 14:30 Uhr, an Feiertagen und Wochenenden ab Öffnung des Bades |
| Abendtarif | 3,50 € | | Montags bis freitags bei Nutzung ab 20:00 Uhr (außer feiertags). |
| Badespaß | 9,00 € | | Preis für 3 Personen, min. 1 Erwachsener und 1 Kind. Jedes weitere Kind ab 5 Jahre (max. 2): 1,25 €. |
| Sammelkarten 10+1 | 55,00 € | 35,00 € | (Haupttarif) Montags bis freitags ab 14:30 Uhr, an Feiertagen und Wochenenden ab Öffnung des Bades. |
| Sammelkarten 20+3 | 110,00 € | 70,00 € | (Haupttarif) Montags bis freitags ab 14:30 Uhr, an Feiertagen und Wochenenden ab Öffnung des Bades. |
| Freizeitorientierte Hallenbäder: Derzeit Stadtbad Lankwitz; Stadtbad Schöneberg und Wellenbad am Spreewaldplatz wegen Sanierung geschlossen | | | |
| Zeitkarte 90 Minuten | 5,50 € | 3,50 € | Bei Zeitüberschreitung ist eine Nachzahlung zum nächsthöheren Tarif fällig. |
| Zeitkarte 180 Minuten | 7,50 € | 5,50 € | Bei Zeitüberschreitung ist eine Nachzahlung zum nächsthöheren Tarif fällig. |
| Einzel-Tageskarte | 10,00 € | 8,00 € | |
| Badespaß | 15,00 € | | (Für 3 Personen, davon mind. 1 Erwachsener und 1 Kind. Jedes weitere Kind ab 5 Jahre (max.2) 3,25 €. |
| Sammelkarten 10+1 (Zeitkarte 90 Minuten) | 55,00 € | 35,00 € | Bei Zeitüberschreitung ist eine Nachzahlung zum nächsthöheren Tarif fällig. |
| Sammelkarten 10+1 (Zeitkarte 180 Minuten) | 75,00 € | 55,00 € | |
| Sommer- und Strandbäder | | | |
| Haupttarif | 5,50 € | 3,50 € | |
| Abendtarif | 3,50 € | | Montags bis freitags, außer feiertags, bei Nutzung ab 17:30 Uhr. |

| | | | |
|--|----------|----------|---|
| Badespaß | 9,00 € | | Ganztägig gültig, für 3 Personen, davon mind. 1 Erwachsener und 1 Kind. Jedes weitere Kind ab 5 Jahre (max. 2): 1,25 € |
| Sammelkarten 10+1 (Haupttarif) | 55,00 € | 35,00 € | |
| Sammelkarten 20+3 (Haupttarif) | 110,00 € | 70,00 € | |
| Sommermehrfachkarte | 70,00 € | | Gültig in allen teilnehmenden Freibädern für 20 Eintritte innerhalb der laufenden Sommersaison. |
| Sommermehrfachkarte im Vorverkauf | 60,00 € | | Gültig in allen teilnehmenden Freibädern für 20 Eintritte innerhalb der laufenden Sommersaison. |
| BäderCard (Jahreskarte): | | | |
| BäderCard - Einmalzahlung | 495,00 € | 275,00 € | 12 Monate gültig in allen Hallen- und Sommerbädern der Berliner Bäder. |
| BäderCard - monatliche Zahlung | 44,90 € | 26,50 € | 12 Monate gültig in allen Hallen- und Sommerbädern der Berliner Bäder. |
| Ehrenamtskarte | | | |
| Einzelkarte | 3,50 € | | Kauf der Eintrittskarte ist die gültige Ehrenamtskarte vorzulegen |

Die Tarife in der Schwimmhalle Freizeitforum Marzahn haben sich folgendermaßen entwickelt:

2014-2024:

3 Stunden Ticket ermäßigt: 3,00 €

3 Stunden Ticket Vollzahler: 4,50 €

Seit dem 01.05.2024

3 Stunden Ticket ermäßigt: 3,50 €

3 Stunden Ticket Vollzahler: 5,00 €

Zu 3a.:

Die BBB haben als Unternehmen der Daseinsvorsorge bei der Entwicklung der Tarife neben Aspekten der Kostenentwicklung stets eine soziale Verträglichkeit im Blick, um einen Badbesuch für alle Bevölkerungsschichten erschwinglich zu halten.

Laut Aussage des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf war für die Tarifierhöhung im Freizeitforum Marzahn die Steigerung der Betriebs- und Personalkosten ausschlaggebend.

Zu 3b.:

Die BBB erzielen mit den eingenommenen Eintrittsgeldern aktuell einen Deckungsgrad von rund 20 Prozent der Kosten. Gleichzeitig sind die Kosten für Energie und Personal in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Erhöht sich das Delta zwischen Einnahmen und Kosten der BBB weiter, bestehen die Möglichkeiten, den Zuschuss aus Landesmitteln zu erhöhen, das Angebot einzuschränken oder eine Tarifierhöhung vorzunehmen.

4. Welche Aussagen kann der Senat zum Zusammenhang zwischen dem Zugang zu öffentlichen Schwimmbädern in Bezug auf sozioökonomische Indikatoren wie z.B. Kaufkraft, Arbeitslosenquote und Anteil der Sozialwohnungen in den Bezirken treffen?

Zu 4.:

Daten im Sinne der Fragestellung liegen dem Senat von Berlin nicht vor.

5. Wie entwickelte sich seit dem vergangenen Jahr die Personalsituation in den öffentlichen Schwimmbädern, welche unter anderem von Mitarbeiter*innen des Columbiabads in einem Brief als "eklatant unterbesetzt" beschrieben wurden?
- a) Wie entwickelte sich die Personalsituation in den vergangenen 10 Jahren?

Zu 5. und 5a.:

Die Angaben zur Personalsituation der BBB können der folgenden Übersicht entnommen werden. Die Tabelle zeigt die Anzahl der VBE (volle Stellen) bei den BBB in den Jahren 2013-2023 monatsbezogen und im Jahresdurchschnitt.

| | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Durchschnitt |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|
| 2013 | 734,4 | 733,9 | 731,4 | 730,2 | 755,9 | 754,8 | 755,0 | 753,1 | 738,9 | 732,9 | 731,8 | 731,3 | 740,3 |
| 2014 | 732,4 | 727,4 | 730,4 | 730,9 | 770,4 | 808,2 | 808,3 | 803,8 | 718,3 | 713,7 | 715,3 | 713,3 | 747,7 |
| 2015 | 705,8 | 705,5 | 707,6 | 737,6 | 752,8 | 761,2 | 754,8 | 754,3 | 719,8 | 702,3 | 701,4 | 696,2 | 724,9 |
| 2016 | 691,2 | 689,4 | 685,2 | 707,0 | 730,4 | 742,0 | 742,1 | 742,1 | 709,1 | 712,3 | 709,9 | 709,9 | 714,2 |
| 2017 | 703,4 | 705,8 | 708,7 | 717,2 | 740,1 | 756,8 | 766,3 | 769,1 | 733,3 | 727,8 | 724,8 | 724,9 | 731,5 |
| 2018 | 726,7 | 722,4 | 722,2 | 737,9 | 768,9 | 782,5 | 789,2 | 798,5 | 777,4 | 751,4 | 748,6 | 746,4 | 756,0 |
| 2019 | 741,2 | 739,5 | 751,9 | 770,9 | 802,2 | 820,9 | 820,1 | 809,3 | 797,3 | 768,8 | 765,5 | 768,8 | 779,7 |
| 2020 | 776,9 | 784,8 | 779,0 | 769,7 | 763,2 | 759,0 | 758,7 | 756,0 | 769,6 | 767,7 | 765,7 | 766,0 | 768,0 |
| 2021 | 754,7 | 750,1 | 747,7 | 743,2 | 753,6 | 773,3 | 773,6 | 772,4 | 780,9 | 767,4 | 765,2 | 767,2 | 762,4 |
| 2022 | 766,4 | 765,4 | 765,2 | 761,0 | 768,5 | 798,1 | 804,9 | 817,5 | 823,7 | 806,5 | 804,4 | 800,5 | 790,2 |
| 2023 | 788,1 | 786,0 | 785,8 | 786,5 | 802,4 | 811,7 | 831,2 | 827,9 | 820,0 | 772,9 | 771,1 | 770,5 | 796,2 |

Laut Aussage des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf war die Neubesetzung von Stellen in der Schwimmhalle Freizeitforums Marzahn schwierig. Rettungsschwimmerinnen bzw. Rettungsschwimmer konnten eingestellt werden. Fachangestellte für Badbetrieb konnten nicht eingestellt werden.

6. Welche Rolle spielen die öffentlichen Schwimmbäder im landesweiten Hitzeaktionsplan, der laut Antwort des Senats in Drucksache 19 / 18 521 inzwischen in Erarbeitung sein sollte?

Zu 6.:

Abkühlungsmöglichkeiten wie Badestellen oder auch öffentliche Schwimmbäder können dazu beitragen, die Hitzebelastung für die Nutzenden zu reduzieren. Inwiefern in Bezug auf öffentliche Schwimmbäder konkrete Maßnahmen im landesweiten Hitzeaktionsplan für das Land Berlin adressiert werden, wird durch die zuständigen Senatsverwaltungen im Rahmen des Prozesses geprüft. Eine Entscheidung hierzu steht aus.

7. Wie begründet der Senat, in welchen Schwimmbädern der Ticketverkauf nur noch online angeboten wird?
- a) Gibt es eine alternative Ticketerwerbs-Möglichkeit für Menschen ohne Online-Bezahlungsmöglichkeit?

Zu 7.:

Die BBB setzen in dieser Sommer-Saison verstärkt auf Digitalisierung und Online-Ticketing. Sie haben sich zu dieser Maßnahme entschieden, um das Einlassmanagement zu verbessern und den Kundinnen und Kunden einen Eintritt in die Bäder ohne lange Warteschlangen zu ermöglichen.

Der zunehmende Fokus auf Online-Ticketing ist Teil der Digitalisierungsstrategie der BBB. Die personalisierten Tickets sind im Online-Verkauf aktuell 10 % günstiger. Die rabattierten Tickets sind nicht übertragbar und nur zusammen mit einem Lichtbildausweis gültig, also vergleichbar wie bei Konzerten oder Fahrkarten der Bahn. Mit der Kombination aus personalisierten Tickets und Ausweiskontrollen wollen die BBB die Sicherheit in den Bädern erhöhen. So kann bei Verstößen gegen die Haus- und Badeordnung die Erteilung und Einhaltung von Hausverboten besser sichergestellt werden.

Eine besondere Fokussierung auf Online-Tickets testen die BBB dieses Jahr in fünf Bädern. Um möglichst viele Badegäste zur Nutzung des Angebotes zu animieren, gewähren die BBB einen Rabatt von 10 % auf alle Tickets, die im Webshop gekauft werden. Dabei handelt es sich zunächst um ein Pilotprojekt, welches gleichzeitig auf eine Verbesserung von Service und Sicherheit in den Bädern zielt. Die BBB werden die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt sorgfältig auswerten und prüfen, ob und wo ggf. Anpassungen erfolgen sollten. Grundsätzlich streben die BBB für die Zukunft eine verstärkte Digitalisierung auch im Service an. Die BBB werden die Erfahrungen der Sommersaison auswerten und den Ticketverkauf entsprechend weiterentwickeln.

Für Badegäste, die keine Online-Tickets erwerben wollen oder können, bieten die BBB folgende Möglichkeiten: In den fünf Pilotbädern ist bis 10:00 Uhr weiterhin Barzahlung an den Kassen möglich. Es besteht die Möglichkeit, während der Kassenöffnungszeiten Tickets an der Kasse des jeweiligen Bades zu erwerben. Auch nach Verkaufschluss an der Kasse ist der Badbesuch am selben Tag mit dem zuvor erworbenen Ticket möglich. In allen anderen Sommerbädern sind die Kassen ganztägig geöffnet.

Die BBB empfehlen zudem den Kauf von rabattierten Sommermehrfachkarten. Man kann sie entweder direkt an einer Barkasse erwerben oder sie von Dritten mit weiteren 10 % Rabatt online im Ticketshop kaufen lassen. Damit können alle Kundinnen und Kunden anschließend innerhalb der laufenden Sommersaison zwanzigmal selbständig, auch außerhalb der Kas senzeitfenster in den fünf betroffenen Bädern, ein Sommerbad der Berliner Bäder-Betriebe besuchen.

Es besteht ebenso die Möglichkeit, dass dritte Personen Tickets für andere erwerben, die nicht selber in der digitalen Welt „unterwegs“ sind oder über kein eigenes Konto verfügen. Diese Tickets können z.B. per Mail oder WhatsApp an eine andere Person übermittelt oder auf Papier ausgedruckt werden.

Berlin, den 17. Juli 2024

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport